

Anträge Bezirksversammlung 2016

1. Textänderung wegen Zweideutigkeit

Wer ist er – der Spielleiter oder der Heimatverein

§ 50

- (1) Der Heimverein meldet das Wettkampfergebnis wie in der Ausschreibung angegeben.

- (2) Der Heimverein bewahrt die Originale der Partieformulare bis zum Ende der Spielzeit auf und schickt sie auf Anforderung an den Spielleiter. Er erfasst die Partien elektronisch nach Maßgabe der Ausschreibung, die dafür eine Frist von mindestens einer Woche vorsehen muss.

Absatz 2, Bisher: Er erfasst die Partien (ist zweideutig)

Besser: Der Heimverein erfasst die Partien.

2.) Warum alle 2 Jahre Neu auslosen?

In der B1 ändern sich alle Jahre, mindestens 3 Mannschaften, in der B2 mindestens 4 Mannschaften. Dadurch wird die Reihenfolge doch genügend durcheinandergewirbelt. Durch neue Auslosung kann es aber passieren dass man das 2. mal hintereinander zu den selben Verein Auswärts antreten muss – die Auslosung kann doch eine oder einige Paarungen wie im letzten Jahr ergeben. Es langt doch die Paarungsfarben zu tauschen und da einige wegfallen , einige hinzukommen - Auf- und Abstieg bringen die Reihenfolge genügend durcheinander und wenn dies in 2 oder 3 Fällen nicht passiert, ist es doch kein Beinbruch, dann ändert sich dies im folgenden Jahr- Also Auslosung alle 2 Jahre weglassen, kompliziert nur unnötig und bringt Mehrarbeit.

§ 41

- (1) Die Meisterschaft wird in beiden Ligen in einfacher Runde ausgetragen. Den Rundenplan lost die Spielleitung aus. In derselben Gruppe spielende Mannschaften eines Vereins müssen in der ersten Runde aufeinandertreffen.

- (2) Die Auslosung gilt für jeweils zwei Jahre. Die Auf- und Absteiger belegen die frei gewordenen Startnummern.

- (3) Die Anwendung modifizierter Paarungstabellen und einer eingeschränkten Auslosung ist zulässig zur Verwirklichung folgender wünschenswerter Eigenschaften des Rundenplanes:

- a) Berücksichtigung von Durchlosewünschen von Vereinen mit mehreren Mannschaften auf Bezirks- und höheren Ebenen
- b) Heimrechtswechsel bei Paarungswiederholungen in jedem zweiten Jahr
- c) Angleichung der Reisewege aller Mannschaften, soweit möglich.

(3) Tritt eine Mannschaft nach der Auslosung aber vor Beginn der ersten Runde zurück, dann wird neu ausgelost.

Warum ? Dann halt mit 9 Mannschaften beziehungsweise mit Ersatz an gleicher Stelle –Warum Neu lösen –versteh ich nicht.

Neu (1) Die Meisterschaft wird in beiden Ligen in einfacher Runde ausgetragen. Den Rundenplan erstellt die Spielleitung auf Grund der letzten Jahre. In derselben Gruppe spielende Mannschaften eines Vereins müssen in der ersten Runde aufeinandertreffen.

(2) Die Auf- und Absteiger belegen die frei gewordenen Startnummern.

3. Einführen der Fischer Zeit

Es ist an der Zeit auch in den Bezirksligen auch den Fischer – Modus einzuführen. So wie ich im letzten Jahr festgestellt habe, wird in allen Vereinen schon mit Digitaluhren gespielt.

Vorteil das Mitschreiben bei Partien die nach fast 6 Stunden Spielzeit in Zeitnot sind entfällt. Der Anhang G wird hinfällig, keine Diskussion mehr darüber – macht er noch Gewinnzüge, ist die Partie noch mit normalen Mittel zu gewinnen, oder oder. Auch bei G4 – welcher Mannschaftsführer kann auf den Digitaluhren den Spielmodus auf 5 sec. pro Zug ändern und die bisherige verbrauchte Zeit plus Zeitgutschrift schnell und Problemlos ändern.

Daher Fischerzeit von Beginn an wie bei der Einzelmeisterschaft, d.h. 40 Züge in 90 Minuten plus 30 Minuten für den Rest bei einem Zeitzuschlag von 30 Sekunden pro Zug. In § 42 Abs. 4 wird der Wortlaut des § 20 Abs. 2 übernommen.

Die Fischerzeit soll ab Saison 2017 / 18 gelten um den Vereinen genügend Zeit zu lassen sich darauf vorzubereiten.

4.Mannschaftspunkte

§ 51

(1) Die Rangfolge richtet sich nach der Summe der Mannschaftspunkte. Eine Mannschaft mit mehr als 4 Brettunkten erhält zwei Mannschaftspunkte, mit 4 Brettunkten einen Mannschaftspunkt und mit weniger als 4 Brettunkten keinen Mannschaftspunkt.

Treten 2 Mannschaften mit 6 Spielern an können nur 6 Punkte vergeben werden

- a) es geht 4 zu 2 aus so erhält der Sieger nur 1 Punkt so als ob er Remis gespielt hätte.
- b) Geht es 3 zu 3 aus erhält keiner einen Punkt warum dann spielen
- c) Nur wenn es 5 zu 1 ausgeht erhält der Sieger auch die Siegerpunkte
- d) Noch verrückter wird es mit 7 Spielern - 3,5 zu 3,5 Punkten und keiner erhält einen Punkt haben also nicht gespielt.

Ich versteh das ganze nicht, dann braucht man ja gar nicht spielen. Warum das?
Kann man nicht sagen – wer die meisten Mannschaftspunkte hat ist Sieger und bekommt 2 Punkte, bei Punktgleich 1 Punkt.

Regelung aus dem Kreis

1. Die Rangfolge richtet sich nach der Summe der Mannschaftspunkte. Eine Mannschaft mit der höheren Zahl an Brettspunkten erhält drei Mannschaftspunkte. Bei gleicher Zahl an Brettspunkten erhält jede Mannschaft einen Mannschaftspunkt. Eine Mannschaft mit der niedrigeren Zahl an Brettspunkten erhält keinen Mannschaftspunkt.

Dietrich Münzenberg